
Anhang

I. Allgemeine Angaben

Dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 liegen gemäß gesellschaftsvertraglicher Regelungen die Vorschriften des Handelsgesetzbuches über die Rechnungslegung von großen Kapitalgesellschaften zugrunde sowie die ergänzenden Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung.

Für die Erstellung des Jahresabschlusses waren die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des Vorjahres maßgebend.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, verringert um planmäßige Abschreibungen, ausgewiesen. Ab dem Jahr 2006 sind erforderliche Investitionen durch das vereinbarte Dienstleistungsentgelt zu finanzieren. Der darin enthaltene Anteil für die Finanzierung des Anlagevermögens wird gesondert in einem Sonderposten ausgewiesen, der über die Nutzungsdauer des Anlagevermögens aufgelöst wird.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die durchschnittliche Nutzungsdauer wird bei den immateriellen Vermögensgegenständen mit 3 bzw. 5 Jahren angenommen, bei den Sachanlagen zwischen 3 und 13 Jahren.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit ihrem Nennbetrag, ggf. vermindert um Wertminderungen, bewertet und ausgewiesen.

Die liquiden Mittel wurden zum Nominalwert angesetzt.

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit danach darstellen.

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt und berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und erkennbaren Risiken. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit den ihrer Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätzen der vergangenen sieben Jahre, die von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben werden, abgezinst.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2015 ergibt sich aus dem Anlagespiegel.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Aus dem laufenden Geschäftsverkehr bestehen Forderungen gegen den Gesellschafter in Höhe von EUR 213.590,84 (Vorjahr: EUR 176.283,89), die mitzugehörig zu den sonstigen Vermögensgegenständen sind.

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Vorauszahlungen auf sonstige betriebliche Aufwendungen für das Geschäftsjahr 2016.

Eigenkapital

Der Gewinnvortrag hat sich wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand am 31.12.2014	10.625,00
Jahresüberschuss 2014	2.500,00
Gewinnvortrag zum 01.01.2015	13.125,00
Ausschüttung 2015	2.500,00
Stand 31.12.2015	10.625,00

Sonderposten

Der Sonderposten wurde für erhaltene Mittel zur Finanzierung des Anlagevermögens gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag gebildet. Die Auflösung erfolgt entsprechend den Abschreibungen des Anlagevermögens.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen wie im Vorjahr im Wesentlichen ausstehende Rechnungen im Zusammenhang mit der Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses 2015 sowie ungewisse Verpflichtungen gegenüber dem Personal.

Verbindlichkeiten

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich wie im Vorjahr ausschließlich um Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die ausgewiesenen Umsatzerlöse beinhalten ausschließlich die Kosten-erstattung durch den Gesellschafter.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens in Höhe von EUR 51.544,27 (Vorjahr: EUR 42.679,68); es werden

keine periodenfremde Erträge (Vorjahr: TEUR 5 aus dem Verkauf von Anlagevermögen) ausgewiesen.

V. Treuhandvermögen und -verbindlichkeiten

Als Treuhandvermögen und -verbindlichkeiten werden das für den Treugeber auftragsgemäß verwaltete Vermögen und die entsprechenden Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von EUR 240.345,90 aus einem Mietvertrag mit einer festen Laufzeit bis Ende Januar 2017 (davon bis 1 Jahr: EUR 220.687,89, 1–5 Jahre: EUR 19.658,01, >5 Jahre: EUR 0,00).

Es besteht ferner eine Verpflichtung aus einem Dienstleistungsvertrag für den Betrieb des Finanzmanagementsystems in Höhe von EUR 381.600,00 (davon bis 1 Jahr: EUR 190.800,00, 1–5 Jahre: EUR 190.800,00, >5 Jahre: EUR 0,00).

Es besteht eine finanzielle Verpflichtung aus einem Wartungsvertrag für das IT Classic Netz in Höhe von EUR 21.600,00 (davon bis 1 Jahr: EUR 10.800,00; 1–5 Jahre: EUR 10.800,00; >5 Jahre: EUR 0,00).

Es besteht eine weitere Verpflichtung aus 4 Leasingverträgen für Dienst-Kfz in Höhe von EUR 9.932,21 (davon bis 1 Jahr: EUR 9.932,21).

Weiterhin besteht eine finanzielle Verpflichtung in Höhe von EUR 41.112,00 aus einem Leasingvertrag für Kopierer, Faxgeräte und Arbeitsplatzdrucker mit einer festen Laufzeit bis Februar 2018 (davon bis 1 Jahr: EUR 10.278,00; 1–5 Jahre: EUR 30.834,00; >5 Jahre: EUR 0,00).

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

VI. Sonstige Angaben

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2015 wurden – ohne die Geschäftsführung – durchschnittlich 15,5 Arbeitnehmer beschäftigt.

Organe der Gesellschaft

Der Geschäftsführung gehörten im Kalenderjahr 2015 an:
Herr Prof. Torsten R. Böger, Dipl. Volkswirt, Hamburg
Herr Martin Friewald, Jurist, Rimpar

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung belaufen sich 2015 auf EUR 439.703,33.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Herr Karl-Heinz Görrissen

Vorsitzender

Abteilungsleiter, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Herr Dr. Stefan Krause

Stellv. Vorsitzender

Ministerialdirektor, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Frau Eva-Maria Gsänger

Regierungsdirektorin, Bundesministerium der Finanzen

Frau Bettina Hagedorn

Mitglied des Deutschen Bundestages

Herr Christian K. Murach

Geschäftsführer der KfW IPEX-Bank GmbH

Herr Eckhardt Rehberg

Mitglied des Deutschen Bundestages

Bezüge des Aufsichtsrats

Die Gesamtbezüge für die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2015 betragen EUR 1.000,00.

Honorar Abschlussprüfer

Das Honorar für Abschlussprüfungsleistungen für das Geschäftsjahr ist in Höhe von EUR 7.680,00 vereinbart. Für projektbegleitende Prüfungen (andere Bestätigungsleistungen im Sinne des § 285 Nr. 17 HGB) sind EUR 1.200,00 im Berichtszeitraum angefallen.

Berlin, 31. März 2016



Geschäftsführung